

# Inhalt

Danksagung .....	7
<b>1. Einleitung</b> .....	9
<b>2. Erinnerung und Gedächtnis</b> .....	15
2.1. Das kollektive Gedächtnis – Halbwachs, Nora, Assmann. . .	16
2.2. Erinnerung und Medien .....	30
2.3. Erinnerungspolitik. ....	39
2.4. Die Erinnerung an den Holocaust in West- und Ostdeutsch- land nach 1945 .....	44
<b>3. Der literaturwissenschaftliche Holocaustdiskurs in Deutschland</b> .....	97
3.1. Undarstellbarkeit und Darstellungsverbot .....	103
3.2. Zeitzeugenautorität und Authentizität .....	108
3.3. Die Darstellung des Undarstellbaren .....	122
3.4. Angemessenheit .....	129
<b>4. Stephan Hermlin: <i>Die Zeit der Gemeinsamkeit</i> (1949)</b> ..	135
4.1. Der Brief .....	140
4.2. Zwischen Apathie und Widerstand .....	143
4.3. Nacherleben. ....	153
4.4. Kollektive Erinnerung .....	161
<b>5. Edgar Hilsenrath: <i>Nacht</i> (1964)</b> .....	171
5.1. Publikations- und Rezeptionsgeschichte. ....	172
5.2. Das Ghetto Prokow .....	176
5.3. Täter- und Opferdarstellung .....	180
5.4. Erinnerung und Identität. ....	188
5.5. Debora – Eine Utopie von Moral. ....	198

5.6. Irritation . . . . .	203
5.7. Darstellbarkeit des Holocaust . . . . .	212
<b>6. Jurek Becker: <i>Jakob der Lügner</i> (1969) . . . . .</b>	<b>217</b>
6.1. Der Erzähler als heimlicher Protagonist . . . . .	221
6.2. Mündlichkeit und Authentizität . . . . .	228
6.3. Lüge und Hoffnung als Widerstand. . . . .	235
6.4. Täter- und Opferdarstellung . . . . .	243
6.5. Zwischen Grausamkeit und Komik . . . . .	250
<b>7. Literarische Zeugnisse . . . . .</b>	<b>263</b>
<b>8. Bibliographie . . . . .</b>	<b>273</b>